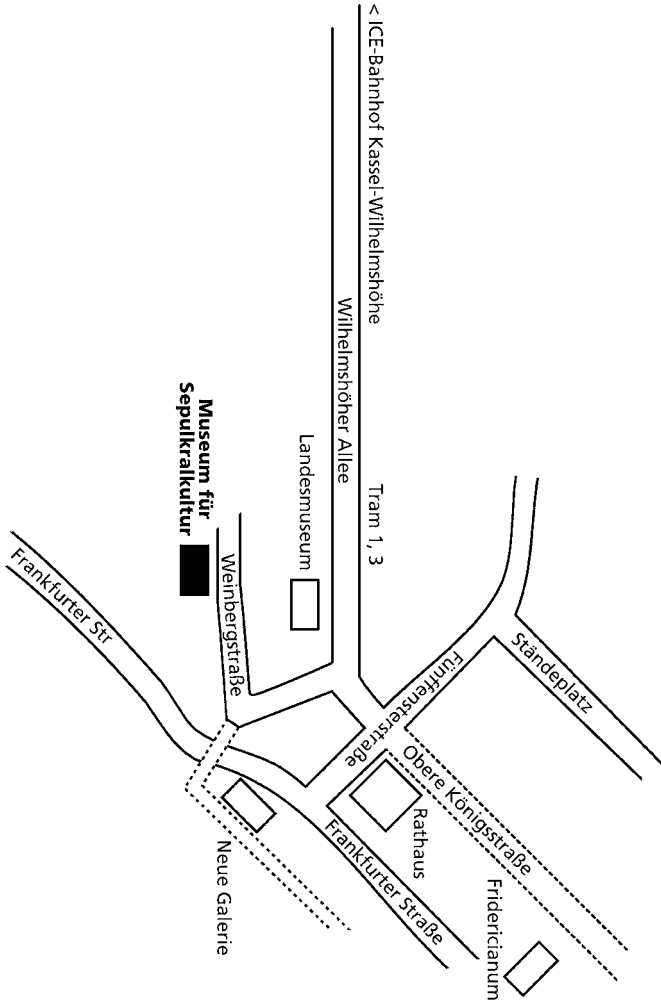


transmortale III

Lageplan Museum für Sepulkalkultur



Der Workshop findet im Untergeschoss des Museums statt.



Museum für Sepulkalkultur

Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e.V.
Museum für Sepulkalkultur
Zentralinstitut für Sepulkalkultur

in Kooperation mit



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Universität Hamburg
Fakultät für Geisteswissenschaften
Historisches Seminar
Institut für Volkskunde / Kulturanthropologie

Das Museum für Sepulkalkultur
wird gefördert von



transmortale III Neue Forschungen zum Thema Tod

Veranstaltet
vom Arbeitskreis Transmortale III
der Universität Hamburg
und des Museums für Sepulkalkultur

Workshop am 10./11. März 2012
im Museum für Sepulkalkultur Kassel

transmortale

Die Themen Sterben, Tod und Trauer rücken seit einigen Jahren immer mehr in den Fokus der fächerübergreifenden Forschung. Disziplinen wie die Archäologie, Ethnologie oder Kunstgeschichte beschäftigen sich seit jeher mit Gräbern und Begräbnisplätzen. Inzwischen interessieren sich jedoch ganz unterschiedliche Disziplinen für den Wandel der Trauer- und Bestattungskultur wie z.B. die Soziologie, Psychologie, aber auch Geschichte, Volkskunde/ Kulturanthropologie, Geschlechterforschung und Medienwissenschaften.

Unter dem Titel **transmortale** hat erstmalig am 6. Februar 2010 ein Workshop an der Universität Hamburg stattgefunden, um die vielseitigen und vielschichtigen Forschungsansätze zum Thema Sterben, Tod und Trauer zu verknüpfen. Der Workshop war offen für junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der Nachwuchsforschung wie z.B. Studierende in der Abschlussphase oder Doktoranden, aber auch für Postdocs und interessierte Forschende.

Am 18. und 19. März 2011 hat die **transmortale II** in einem erweiterten Rahmen als Tagung und Workshop im Museum für Sepulkralkultur in Kassel stattgefunden.

Ziel der **transmortale III** am 10. März 2012 ist es wie in den Vorjahren auch, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern die Möglichkeit zu bieten, neue Forschungsperspektiven in Kurzreferaten vorzustellen und diese in einer größeren Runde zu diskutieren. Über diese öffentliche Tagung hinaus wird den Vortragenden am Sonntag, den 11. März 2012, ein interner Workshop Gelegenheit bieten, in kleinem Kreis Fragen und Anregungen vom Vortrag ausführlicher zu diskutieren und methodisch zu vertiefen – auf diese Weise können aktuelle Fragen und Ergebnisse interdisziplinär beleuchtet und inhaltliche Gemeinsamkeiten transdisziplinär zusammengeführt werden.

Die **transmortale** findet jährlich statt und soll eine Plattform für das Forschungsfeld Sterben, Tod und Trauer bieten.

Über die jährliche **transmortale** hinaus bietet das in diesem Zuge entstandene gleichnamige Blog Möglichkeiten der Präsentation und der Vernetzung:

<http://transmortale.posterous.com/>

transmortale III

Programm 10. März 2012

10.00 – 11.30 **Begrüßung und Einführung**

Block I

Johanna Zorn: Wie wir ‚sterben lernen‘ –
Christoph Schlingensiefels Diskursivierung der Todesangst

Friederike Thielmann: Autopsie. Zum Verhältnis von
Leiche und Selbstschau im anatomischen Theater

11.30 – 12.00 Kaffeepause

12.00 – 13.30 **Block II**

Moritz Buchner: Die Trauerkultur des italienischen
Bürgertums (1861-1915)

Heléna Tóth: Leben und Tod im Staatssozialismus.
Rituale der Geburt und des Todes in Ungarn und der DDR

Alina Bothe: „beser faln vi freye kemfers“ –
Es ging nur darum, die Art des Sterbens zu wählen. Sterben
und Tod im Jüdischen Widerstand gegen die Vernichtung

13.30 – 15.00 Mittagspause

15.00 – 17.00 **Block III**

Melanie Augstein: Gräber als Orte der Kommunikation –
eine archäologische Perspektive

Sophia Siebert: Leben am Verbrennungsplatz:
Die Verbrennungsmeister in Shivas heiliger Stadt

Kirsten Brukamp: Das Übermitteln der Todesnachricht –
eine Herausforderung für die medizinische Kommunikation
im Krankenhaus

Abschlussdiskussion

Programm 11. März 2012

10.00 – 14.00 **Interner Austausch für Referenten und
Organisatoren der Veranstaltung**

Veranstalter

Universität Hamburg

Historisches Seminar und Institut für Volkskunde/Kulturanthropologie
Prof. Dr. Norbert Fischer, Anna-Maria Goetz MA, Susanne Möllers MA,
Adrian Anton MA

Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal (AFD),
Stiftung Zentralinstitut und Museum für Sepulkralkultur, Kassel
Prof. Dr. Reiner Sörries, Dagmar Kuhle

Datum: 10. März 2012, 10–17 Uhr

Anmeldeschluss: 29. Februar 2012

Teilnahme-Beitrag inkl. Mittagsimbiss:
40,- € / 15,- € erm. (Studenten)

Anmeldung

Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal,
Stiftung Zentralinstitut und Museum für Sepulkralkultur
Weinbergstraße 25–27
34117 Kassel
e-mail: info@sepulkralmuseum.de
www.sepulkralmuseum.de

Ines Niedermeyer
fon: 0561 91893-40
e-mail: sekretariat@sepulkralmuseum.de